

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

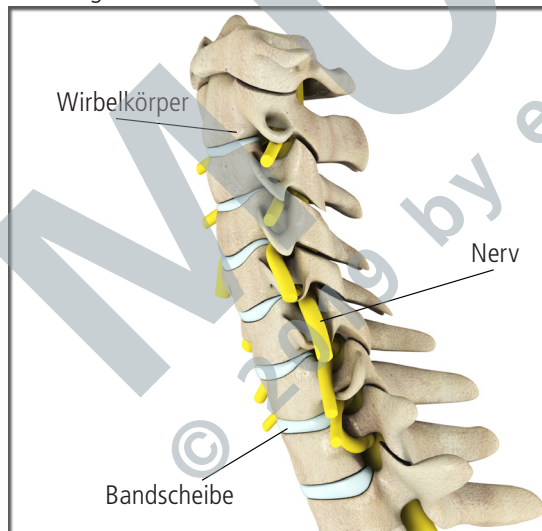
Ihr Arzt hat Ihnen einen operativen Eingriff an der Halswirbelsäule vorgeschlagen. Dadurch sollen im Falle einer Verletzung die Stabilität wiederhergestellt werden oder im Falle von Abnutzungserscheinungen Ihre Schmerzen im Bereich der Halswirbelsäule und die in die Arme ausstrahlenden Beschwerden verbessert werden.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Sie Ihr Arzt über die geplante Operation und deren Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in den Ihnen vorgeschlagenen Eingriff erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

URSACHEN DER BESCHWERDEN

Der Mensch besitzt 7 Halswirbel, die mit Bandscheiben, Bändern und Gelenken gegeneinander beweglich sind. Innerhalb der Wirbel verläuft der Rückenmarkskanal, von dem aus Nerven in die Arme abgehen.

Bei einer Verletzung der Halswirbelsäule kann es zu einer Instabilität (Verschiebung) oder zu Brüchen von Halswirbeln kommen. Das Rückenmark kann dann gefährdet sein, es kann sich eine Lähmung bis hin zur Querschnittslähmung entwickeln. Eine Instabilität kann auch nach Entzündungen, rheumatischen Erkrankungen oder Tumoren im Halswirbelsäulenbereich auftreten.



Andererseits kann es im Laufe der Jahre zu Abnutzungserscheinungen besonders an den mittleren und unteren Abschnitten der Halswirbelsäule kommen. Durch Vorwölbung von Bandscheiben und/oder Entstehen von Knochenwucherungen (Spondylophyten) kann es zu Überlastung mit Nackenschmerzen kommen. Drücken Bandscheiben oder Knochenwucherungen auf die an dieser

Stelle verlaufenden Nerven, können in die Arme ausstrahlende Schmerzen, Gefühlsstörungen und Muskelschwächen (Lähmung) auftreten. Bei bedeutsamen Lähmungen in den Armen oder bei direktem Druck auf das Rückenmark mit Störungen in den Beinen, beim Wasserlassen oder beim Stuhlgang oder wenn der Erfolg nichtoperativer Maßnahmen ungenügend geblieben ist, wird ein operativer Eingriff empfohlen.

ABLAUF DER BEHANDLUNG

Geplanter Eingriff

- Operation zwischen dem _____ und _____ Halswirbel
 von vorne von hinten

Erweiterungen:

- Stabilisierung der Halswirbelsäule mit Metallplatten/-stangen
 Entnahme eines Wirbelkörpers oder einer Bandscheibe und Ersatz mit Eigenknochen, Fremdknochen oder Kunststoff-/Metallplatzhaltern (sog. Cages)
 Erweiterung des Wirbelkanales
 Einsetzen einer Bandscheibenprothese

Sonstiges: _____

